

CVP Nunningen nominierte

Nunningen. Sto. Anlässlich der Parteiversammlung vom vergangenen Freitag abend nominierte die CVP-Ortspartei Nunningen ihre Gemeinderats-Kandidatinnen und -Kandidaten. Von den bisherigen Gemeinderäten kandidieren lediglich deren zwei beziehungsweise drei ein weiteres Mal.

Marie Hänggi, die bis anhin als Ersatz fungierte, stellt die eine Hälfte der Frauenquote. Als zweite Frau stellt sich Ursula Studer zur Wahl, eine junge Frau von 24 Jahren. Studer ist kaufmännische Angestellte und bewirtschaftet zusammen mit ihrem Mann einen Bauernhof. Die Suche nach weiblichen Kandidanten sei nicht ganz einfach gewesen, berichtet Bruno Hänggi, der amtierende Gemeindepräsident von Nunningen. An die zehn Frauen seien von der Parteileitung in Betracht gezogen und angefragt worden. Der Anteil von zwei weiblichen zu sechs männlichen Kandidaten, wie sie die Liste jetzt präsentiert, sei zwar zufriedenstellend, könnte aber besser sein, schränkt Bruno Hänggi ein.

Mit Heinrich Martin (Chemiker) und Kuno Gasser stellt die CVP zwei erfahrene Kandidaten zur Auswahl. Beide haben je eine vierjährige Amtszeit hinter sich. Kuno Gasser, als bisheriger Ressortchef für öffentliche Sicherheit, gilt – nicht nur mehr gerücheweise – als Anwärter auf das Amt des Gemeindeoberhauptes. Weder offiziell noch inoffiziell wird bis jetzt ein Gegenkandidat für das Ammannamt gehandelt. Gasser, als ehemaliger Börsenchef einer Basler Bank und jetziger Investitionsberater, kennt sich in der Geldwelt aus und dürfte somit gute Chancen haben.

Neu kandidieren Heiner Häner (Schreiner), Hans Göller (Ärztebesucher) und Beat Dietler (Jurist). Hannes Häner (Betriebswirtschafter), politisch ebenfalls ein unbeschriebenes Blatt, ist bekannt als Mitglied des Kulturclubs Gilgenberg.